FERNSEH GARDEROBE UND MAKE UP TIPPS

GARDEROBE:

Vermeiden Sie:

Stoffe, die leicht knittern - wie Leinen

Baggy Kleidung (macht Sie schwerer, als Sie wirklich sind)

Reflektierender/glitzernder oder lauter/ „Klunker“ Schmuck, wie Ohrringe

Seide (rauscht auf dem Clip-On Mikrofon, sodass Sound-Probleme entstehen können; zeigt Schweißflecken schnell)

Hüte (werfen Schatten auf das Gesicht)

Stoffe mit engen Mustern wie Karos, Streifen, Fischgrät und Hahnentritt (schaffen eine unruhige Atmosphäre, vibrieren auf dem Bildschirm)

Kleidung oder Schuhe, die Marken oder kommerzielle Logos zeigen.

Zu schrille Outfits

Helle weiße oder dunkle Farben, das Gesicht wird zu hell oder zu dunkel.

Gut sind:

Pastellfarben (Beispiel: hellblaues Hemd mit hellgrauer Jacke)

Medium Erdfarben wie blau, braun oder grün

Natürliche Stoffe wie Wolle oder Baumwolle, besser als Kunststoff.

Einfache, klassische Stile. Bringen Sie Ersatzkleidung mit.

MAKE UP:

Optimiert Ihre natürlichen Gesichtszüge.

Vermeiden Sie übertriebenes Make-up. Natürliche Looks sind am besten.

Eine gute foundation deckt Hautunreinheiten ab und gleicht Farbe aus.

Make-up für die Augen, Lippen und Wangen. Eine leichte Röte auf Wangenknochen und Eyeliner betont die Augen, macht sie größer.

Beim Lippenstift: Vermeiden Sie zu grelle Rottöne, das "blutet" vor der Kamera.

Ansteckmikrofon (Lavalier):

Das Mikrofon wird etwa sechs Zentimeter unter dem Kinn befestigt.

(Brustbein-Bereich)

A-Taste nach oben Pullover, Bluse oder Blazer mit Revers sind ideal.

Vermeiden Sie Pullover und T-Shirts (Kabel bleiben sichtbar)

oder Halstücher (Rauschen am Mikrofon) für die Clip-Befestigung.

Der Sender:

Clip-on Mikrofon mit Kabeldraht mit einem Sender verbunden

Der Sender ist so groß wie ein kleiner Pager-Clip auf Ihrem Hüftbereich, er sendet das Audiosignal an den Kamera-Empfänger.

Für das Tragen eines Senders sind eine Hose oder ein Rock mit festem Bund am besten geeignet. Dann kann man den Sender auf der Hüfte einclippen und mit Hemd oder Blazer bedecken.

Ihr Auftritt:

Wenn Sie Ihre Garderobe wählen, beachten Sie bitte: Wie ist der Look Ihrer Arbeitsumgebung?

Wer ist Ihre Zielgruppe und welchen Eindruck wollen Sie auf sie machen?

Das Wichtigste: Machen **Sie** Eindruck bei Ihren Zuschauern und nicht Ihre Kleidung.

WEITERE TIPPS:

Helle Lichter haben die Tendenz zum Auswaschen der Farben – wählen Sie also sorgfältig die Farben Ihres Outfits aus.

Als Blondine in einem Beige-Outfit könnten Sie in den Hintergrund treten.

Nehmen Sie immer ein wenig Make-up mit, um Hautunreinheiten abzudecken; und Puder für Glanzstellen.

Tragen Sie niemals ganz schwarz oder ganz weiß, oder alles, was sich "bewegt" wie kleine Karos, Hahnentritt, etc.

Die Kamera mag rot; vielleicht möchten Sie ein kleines Extra hinzufügen, einen Schal oder Krawatte mit etwas Rot darin, ein Hemd oder Shirt.

Männer: Wenn Sie eine Krawatte tragen, machen Sie sie zu einem Statement: Mit Rot!

Tragen Sie nie Kleidung, die zu eng ist. Wenn Sie unter Druck oder nervös sind, fühlen Sie sich noch „eingeengter“.

Tragen Sie keine Kleidung, die zu kurz ist. Man kann nie wissen, auf welcher Art von Stuhl, Bank, Hocker oder Sofa Sie sitzen werden.

Überprüfen Sie Ihre Zähne. Manchmal ist Lippenstift auf den Zähnen oder Sie haben Essensreste zwischen den Zähnen.

Geschlossene Heels oder Pumps sind besser als Sandalen.

Männer halten ihre Füße auf dem Boden.

Frauen überkreuzen die Knöchel oder schlagen die Beine an den Knien übereinander.

Sitzen Sie aufrecht und bequem.

Die Kamera ist zweidimensional, nicht drei-; Wenn Sie sich in einem Stuhl zu sehr zurücklehnen, kann man den Eindruck bekommen, dass Sie fast liegen oder sich langweilen oder desinteressiert sind.

Versuchen Sie, tief zu atmen und zu entspannen. Versuchen Sie, nicht zu steif zu schauen. Seien Sie lebendig, natürlich, Sie selbst.

Vorsicht bei auffälligem Schmuck, lauten Armbänder, großen Ketten, "Klinker“ Ohrringen, viel Gold / Silber-Ketten, etc.

Sie lenken die Kamera und das Publikum ab. Das Publikum beobachtet dann mehr Ihren Schmuck als Sie. Weniger Schmuck ist besser als mehr.

"Klasse" ist immer besser als "fashion".